



Prof. Dr. Peter Knief

Betriebswirtschaftliche EXCEL-Logiken

Stundensatzkalkulation für Steuerberater

Bestell-Nr: BWB 2011.14. Version 2012

Autor : Prof. Dr. Peter Knief, Köln

Ein Produkt von "I+Q" Innovation + Qualität

Sehr geehrte Anwenderin, sehr geehrter Anwender,

diese von Ihnen bezogene betriebswirtschaftliche Logik mit dem Titel

Stundensatzkalkulation für Steuerberater

soll ein Baustein einer Sammlung von diversen betriebswirtschaftlichen Lösungen sein. In den nächsten Jahren, die geprägt sein werden durch Rating, neue Finanzierungsformen, schwierigere gesetzliche Rahmenbedingungen und möglicherweise auch persönliche Veränderungen, wird eine gute betriebswirtschaftliche Beratung wichtiger denn je.

Bauen Sie sich eine kleine EXCEL-Bibliothek auf, um individuell auftauchende Fragestellungen für sich und Ihre Mandantschaft klären zu können. Die Logiken sind mit einem EXCEL-Grundknowhow, also ohne Makros und ohne besondere Tipps für Fortgeschrittene, erstellt; das erlaubt Ihnen, je nach Ihren besonderen Kenntnissen diese Anwendung zu ergänzen und zu verändern.

Das ist der **erste Vorteil** gegenüber Programmanwendungen, die "fest" geschrieben sind und Ihnen keine oder nur schwierige individuellen Anpassungen erlauben.

Die Anwendungen sind von einem erfahrenen Steuerberater- und Wirtschaftsprüferkollegen mit einem über 45-jährigen Know-how erstellt und vielfach praktisch erprobt. Sie können die Anwendungen also sofort einsetzen. Sie sind auch praktisch angelegt. Alle Anwendungen brauchen nur "überschrieben" zu werden. Eingabefelder sind

hellgrün unterlegt.

Eingabezahlen erscheinen dunkelblau z.B. 1234567

Rufen Sie den Bericht auf und geben Sie Zeile für Zeile die ermittelten Daten ein:

Der Einfachheit halber sollten Sie sich den Bericht als "Arbeitspapier" zur Vorbereitung der Datenerhebung ausdrucken; Sie werden so auch auf die Probleme im Zusammenhang mit der Stundensatzermittlung vorbereitet.

Eine Haftung für die Richtigkeit dieser Logik und Ihrer Anpassungen kann nicht übernommen werden. Auf die Rechte des Autors dieser Logik gem. nachstehendem Lizenzvertrag wird ausdrücklich hingewiesen. Eine Weitergabe der Logik ist nicht erlaubt, auch nicht die ent- wie unentgeltliche Weitergabe von Ihnen veränderter Logiken.

Ich wünsche allen Anwendern viel Erfolg.

Anregungen und auch Kritik nehme ich gerne auf.

Prof. Dr. Peter Knief

Köln, den 17.2.2012

dr@peter-knief.de

www.peter-knief.de

Stundensatzkalkulation für Steuerberater**WICHTIG - BITTE SORGFÄLTIG LESEN:**

Dieser Anwendungs-Lizenzvertrag ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (entweder als natürlicher oder juristischer Person) und dem Hersteller der Softwareanwendung. Durch die Benutzung der Anwendung erklären Sie sich mit den Vertragsbedingungen einverstanden.

Urheber i.S.d. UrhG ist Prof. Dr. Peter Knief, Köln.

- (a) Der Erwerb von **Stundensatzkalkulation für Steuerberater** erlaubt ausschließlich den Einsatz, d.h. Installation, Aufruf und Betrieb (des Produktes) an einem einzelnen Bildschirmarbeitsplatz (Einplatzanwendung). Der Einsatz des Programms an mehr als einem Bildschirmarbeitsplatz, in einem lokalen Netzwerk (LAN), in einem wide area network (WAN) oder mittels sonstiger Datenfernübertragung, die räumlich über das Grundstück des Erwerbers hinausreicht, ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Herstellers zulässig.
- (b) **Stundensatzkalkulation für Steuerberater** ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die zur Dekompilierung des Programms, sind vorbehalten, auch die der Übersetzung, der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung, auch in elektronische Medien. Die Vervielfältigung des Produktes, auch seiner Teile oder auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Autors erlaubt. Ausgenommen hiervon ist die im Rahmen der o.g. Lizenz erfolgte Installation des Programms auf der Festplatte sowie die durch ordnungsgemäße Programmnutzung erlaubte Datenausgabefunktion zum ausschließlich eigenen Gebrauch. Eine Vollinstallation (vollständige Kopie des Programms auf Festplatte) ist nur einmalig und unter der Bedingung erlaubt, dass das Originalprogramm allein Sicherungszwecken dient.
- (c) Bei der Zusammenstellung von **Stundensatzkalkulation für Steuerberater** einschließlich sämtlicher mitgelieferter Software wurde mit großer Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Vertreiber, Herausgeber und Autor können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.
- (d) Im übrigen gelten für den Vertrieb die Allgemeinen Auftragsbedingungen des deutschen Verlagswesens.

Die allgemeine Philosophie der Betriebswirtschaftliche EXCEL-Logiken

Der Verfasser stellt Ihnen mit **Stundensatzkalkulation für Steuerberater** eine von vielen besonderen Betriebswirtschaftliche EXCEL-Logiken zur Verfügung. Die Betriebswirtschaftslehre wird für Sie transparenter, damit verständlicher und Ihrer Klientel leichter erklärbar. Diese Lösungen sind für uns ein Einstieg, für Sie eine bequeme und kostengünstige Möglichkeit, Ihre betriebswirtschaftliche Beratung zu intensivieren und sich eine auf Ihre Beratungsschwerpunkte ausgerichtete individuelle Softwarebibliothek aufzubauen.

Der Verfasser der Lösungen ist in Fachkreisen bekannt; er hat diese Lösungen in seiner nunmehr über 35-jährigen Berufserfahrung entwickelt und mit viel Erfolg angewandt: Er gibt sie nun weiter.....

Die Anwendungen sind auf Ihre Beratungssicht hin geschrieben, Sie können sie also Ihrer Klientel unmittelbar präsentieren.

Ihr Nutzen ist immens : Eine solche Lösung erstellen Sie nicht in 4 - 6 Stunden!

Ihre Selbst-Kosten wären mindestens 240 Euro bis 360 Euro!

Dagegen ist der Kaufpreis eine echte Investition. Sie werden dankbar sein: sie lernen am Fall und sind schnell! Ständige Rückfragen erübrigen sich, da alle wichtigen Begriffe erläutert werden. Sie selbst können sich der wesentlichen Analyse widmen. Sie sparen viel Geld und steigern gleichzeitig Ihre Produktivität und Beratungsqualität bemerkenswert.

Die Qualität der Lösungen - immer in Berichtsform - sollte Sie überzeugen !

Und wollen Sie es einmal anders gestalten, individueller der Verfasser erlaubt Ihnen das mit EXCEL.

Die Besonderheiten für Sie als Anwender:

Sie ersparen sich aufwendiges "Programmieren" betriebswirtschaftlicher Logiken für die vielen unterschiedlichen Beratungsanlässe und haben in Minuten den fachlichen Einstieg. Sie "überschreiben" die Logiken und ergänzen sie um Ihre Praxisspezifischen Daten. Sie werden durch die vorbereitete Logik betriebswirtschaftlich geführt. Die Logiken sind mit viel betriebswirtschaftlichem Erfahrungswissen durchdacht und erlauben somit aussagefähige Sensibilitätsrechnungen. Auf Makros wurde bewusst verzichtet: dadurch wird Ihnen das Arbeiten mit den Logiken erleichtert, denn Sie benötigen nur das Grundanwendungswissen von EXCEL.

Die wesentlichen Vorteile für Sie :

- | | |
|--------------------------|---|
| - leichte Kopierbarkeit | - leicht verständlich und nachvollziehbar |
| - keine starren Lösungen | - betriebswirtschaftliche Anregung und Ausbildung |
| - individuelle Logiken | - einfache strategische Sensibilitätsrechnungen |

- schnell adaptionsfähig
- hoher Lerneffekt
- gesteigerte Beratungsqualität
- überzeugende Darstellung gegenüber Mandanten
- schnelle und sichere Unterstützung in der Beratung
- kostengünstiger Einstieg
- Aufbau auf einem weltweiten Kalkulationsprogramm-Standard
- Einsparung zeitaufwendiger eigener Erstellung von Logiken
- Ergänzung zu komfortablen PC-Programmen (z.B. DATEV und andere)

Sämtliche Anwendungen sind ab Auslieferung für Sie offen, anwendungsfähig und sofort veränderbar. Leider werden die Lösungen über die Zeit teilweise unbrauchbar. Wir ersparen Ihnen die Anpassung. Der Autor wird die Lösungen ständig verbessern und anpassen. Das deutsche Recht verlangt das. Sie haben das Recht nach Ablauf von 365 Tagen des Ersterwerbs ein verbessertes Up-Date abzurufen zu einem Preis von voraussichtlich

70,00%	der genannten Preise. Nutzen Sie das aus !	Pres netto	184,00
128,80	Preis Update.		

Sie erweitern Ihre Bibliothek und Ihr Know-how.

Neben dieser Anwendung stehen Ihnen eine Vielzahl anderer Lösungen zur Verfügung, vgl. die Homepage.

Schauen Sie also ab und zu auf die Seite www.peter-knief.de Der Katalog der Anwendungen wird monatlich erweitert. Wenn Sie oder Ihre Mitarbeiter ihr EXCEL-Know-How verbessern wollen und gleichzeitig dies mit den ersten sieben Lösungen fachlich verbinden möchten, dann biete ich Ihnen auch ein Betriebswirtschaftliches Seminar an mit dem Arbeitstitel

Praktische Betriebswirtschaftslehre mit EXCEL

Sprechen Sie mich an.

Referent sind zum einen der Autor der Lösungen sowie wenn nötig ein EXCEL-Fachmann.

Vielleicht lohnt sich auch ein Inhouse-Seminar für Sie.

Die besondere Philosophie dieser Anwendung

Die übliche Kalkulation von Stundensätzen hieß bisher, jeweils den einzelnen Stundensatz eines Mitarbeiters zu kalkulieren, und zwar für den Mitarbeiter gesondert

Der Ansatz hier ist ein anderer.

Alle Stundensätze der Praxis werden integriert in einem Ansatz gleichzeitig mit dem Chef-Satz berechnet.

Eine Einzelkalkulation des Chef-Satzes würde zu einem nicht realisierenden Stundensatz führen.

Wegen der notwendigen nicht berechenbaren Stunden muss der Satz des Chefs "subventioniert" werden.

Die Stundenumsätze sind abhängig von umzulegenden unproduktiven Persolkosten, den Sachkosten und von der Gewinnvorstellung der Praxis; dabei spielt eine wesentliche Rolle der jeweilige kalkulatorische Steuerberaterlohn.

Stundensätze sind Plan-Größen, ob man Sie erreicht, steht auf einem anderen Blatt.

Aber ein gewissenhafter Steuerberater sollte auch bei stringenter Anwendung seinen Honorare nachkalkulieren.

Er sollte auch die Produktivität seiner Mitarbeiter beobachten.

Die Lösungsansatz ist gedacht für kleine und mittlere Praxen.

Vorgehensweise zur richtigen Anwendung

Bestell-Nr: BWB 2011.14. Version 2012
Stundensatzkalkulation für Steuerberater

1. **Alles zuerst einmal ausdrucken !**

Deckblatt

Endbenutzer-Lizenzvertrag

Die allgemeine Philosophie der **Stundensatzkalkulation für Steuerberater**

Die besondere Philosophie dieser Anwendung

Vorgehensweise

Fachliche Grundlagen

Bericht in der erworbenen Fassung

Begriffe

und weitere Blätter, falls angelegt

2. **Speichern der gelieferten Urfassung** **am besten mit einem Schutz.**

Nach dem ersten Studium ermitteln Sie die Daten für die Ermittlung der Mitarbeiterstundensätze.

Erst wenn sie gerechnet haben, erkennen Sie alle Probleme.

3. **Anlegen und sofortiges Speichern aller Daten mit einem Schutz.**

Gehen Sie dann im ersten Ansatz Seite für Seite am Bildschirm durch, indem Sie

hellgrüne Felder **"stur" der Reihe nach** ausfüllen, die Eingaben erscheinen **dunkelblau**.

Beispiel : **100.000**

Die Eingabefelder sind auf ein geringst mögliches Maß beschränkt, die anspruchsvolle Anwendung ist im hohen Maß durch die Verknüpfung von Zellen geprägt. Der Bericht wird so Schritt für Schritt "fast automatisch" erarbeitet.

Wichtige Ergebniszeilen sind in der Regel gelb **unterlegt**.

Im Schwarz-Weiß-Druck sind die Farbgebungen nicht merklich.

4. Erfassen Sie nun das Blatt Ermittlung der Arbeitstage und -stunden

5. Erfassen Sie nun das Blatt Ermittlung des kalkulatorischen Unternehmerlohnes

Basis ist der jährliche Branchenvergleich des Deutschen Steuerberaterverbandes

Übernehmen Sie aus dem Branchenvergleich die entsprechenden Bezüge für angestellte Steuerberater mit einer Beschäftigungsdauer von 10 Jahren.

Berechnen Sie die Werte streng nach dem Schema.

6. Erfassen Sie nun das Blatt Erfassung der EÜR oder G. u. V. für 2011

Ohne eine Planung der Aufwendungen ist die Ermittlung der Stundensätze für 2012

nicht möglich.

Wege:

1. Sie planen das Folgejahr in %-Zahlen.
2. Sie planen für das Folgejahr auch absolute Beträge.

Bringen Sie notwendige Korrekturen an.

Wenn Sie die Logik verändern, dann achten Sie auf die Kontrolle von Summenbildungen.

Verändern Sie Verknüpfungen von Zellen oder stellen Sie neue her.

7. Bearbeitung der Vorkalkulation ab Zeile 201

8. Plausibilitätskontrolle Statistische Zahlen ab Zeile 270

9. Bearbeiten Sie nun Zusammenstellung der Mitarbeiter ab Zeile 268

10. Die Ergebnisse müssen Sie überdenken.

Sie sind je nach Praxis, Standort, Mandatsstrukturen, des Gehaltsgefälles, der Region und Ihres eigenen Gewinnanspruches wie auch Unternehmerlohnes sehr unterschiedlich.

11. **Dieser kleine Bericht zeigt Ihnen die komplexen betriebswirtschaftlichen Prämissen und Abhängigkeiten.**

Die Nach- wie Vorkalkulation sollten Sie direkt nach Ihrem Jahresabschluß durchführen.

Es ist immer sinnvoll, auch eine kleine Praxisbewertung vorzunehmen.

12. **Den weiteren Besprechungsbedarf erkennen.**

Kosten je produktive Stunde	ab Zeile	312
Sachkostenzuschlag	ab Zeile	314
Selbstkosten	ab Zeile	316
Gewinnzuschlag	ab Zeile	318
theor. Aussensatz vor Umverteilung	ab Zeile	320
Umverteilung der Chefkosten	ab Zeile	322
theor. Aussensatz nach Umverteilung	ab Zeile	324
Entscheidend ist die Festsetzung der einzelnen Stundensätze.	ab Zeile	330

13. **Hotline**

Der Verfasser ist natürlich an Kritik, Anregungen und Anwendungshindernissen interessiert und dankt Ihnen im Voraus für entsprechende Hinweise.

Sollte es nötig sein, hier die Adresse :

dr@peter-knief.de
Tel. : 0221 93 70 50 30
Fax : 0221 973 50 50

Gustav-Heinemann-Ufer 68
50968 Köln

14. **Änderungen**

Sie sind frei, diese Logik umzugestalten, sie zu erweitern oder textlich zu individualisieren.

Der schützende Copyrightinweis ist diskret und dürfte nicht stören, er ist nur "Text".

Stundensatzkalkulation für Steuerberater

Basisjahr	2011	Nachkalkulation
Planung	2012	Vorkalkulation

Steuerberaterpraxis

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

50968 Köln

Legende

- 1 Die Festsetzung der Gebühren ist CHEF-Sache!
- 2 Gehen Sie in der Reihenfolge der Excel-Blätter vor
- 3 **Eingaben Ihrerseits nur in den hellgrün unterlegten Feldern, die gelben Felder sind in der Regel Ergebnisse (mit Formeln).**
- 4 Überprüfen Sie die Arbeitstage ! Je nach Region gibt es zusätzliche Feiertage.
- 5 Erfassen Sie Ihre EÜR oder G. u. V. des letzten Jahres und planen Sie grob das Folgejahr nach dem vorliegenden Schema.
- 6 Berechnen Sie Ihren kalkulatorischen Steuerberaterlohn.
- 7 Erfassen Sie die Bezüge Ihrer Mitarbeiter.
- 8 Analysieren Sie Ihr Basisjahr **2011** und das fast automatisch erzeugte Folgejahr **2012**
- 9 Legen Sie die endgültigen Stundensätze aufgrund Ihrer Erfahrung der Durchsetzbarkeit durch Auf-oder Abrunden fest.
- 10 Seien Sie beim Rechnen anfangs nicht zu penibel: wenn Sie erst an die Logik gewöhnt sind, werden Sie immer genauer.
- 11 Selbst wenn Sie ausschliesslich die gesetzliche Gebührenordnung anwenden, sollten Sie die Gebühren, Ihre Mitarbeiter und sich selbst nachkalkulieren, damit die Gesamtpraxis.
- 12 Diese Tool ist geschützt für exakt **270** Tage, danach rechnet es falsch.
Auf Ihre Bitte hin verlängere ich Ihnen die Anwendungszeit.
- 13 Es ist ratsam, die Stundensätze auch unterjährig zu kontrollieren.

Art.Nr. 2011.14

I:\Daten\Eigene Dateien\BWB 2011.14 Stundensatz Nach- und Vorkalkulation\[BWB 2011.14 Nachkalkulation 2011 und Vorkalkulation 2012 Stand 2012 02 18 um 17.00 Uhr.xls]Allg. Philosophie

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

Ermittlung der Arbeitstage und -stunden		2011		2012
1	hier:			
2	Arbeitstage und Stundenzusammensetzungen			
3				
4	Gesamttag	365		366
5	Samstage	53		55
6	Sonntage	53		55
7	Werktag	259		256
8	Feiertage an Montagen (Ostern, Pfingsten)	2		2
9	andere Feiertage	5		6
10	regionale Feiertage (z.B. Karneval etc.)	3		3
11	mögliche Arbeitstage BASIS	249		245
12	Urlaubstage der Praxis	28		28
13		221		217
14	Krankheitstage lt. eigener Statistik	3,00% 7,5		7,35
15		214		210
16	Betriebsausflug und sonstige Sonderurlaube	2		2
17	restliche Arbeitstage	212		208
18				
19	Fortbildungstage	6,0% 13	7,0%	15
20	zugestande Organisationsausfälle	10,0% 21	10,0%	21
21				
22	in die Leistungserbringung eingehende Tage	178		172
23	in % der Gesamttag	48,7%		47,1%

Ermittlung der Arbeitstage und -stunden		2011		2012	
24					
25	Stunden pro Arbeitstag	8		8,0	
26					
27	mögliche Arbeitsstunden	1.992,0	100,00%	1.960,0	100,00%
28					
29	Urlaubsstunden	224,0	11,24%	224,0	11,43%
30					
31	Krankheitsstunden	59,8	3,00%	58,8	3,00%
32					
33	Sonderurlaub(Karneval, Betriebsausflug, etc.)	16,0	0,80%	16,0	0,82%
34					
35	Fortbildung	101,5	5,10%	116,3	5,93%
36					
37	zugestande Organisationsausfälle	169,2	8,50%	166,1	8,48%
38	pro Woche	3,19			
39					
40	Summe unproduktive Stunden	570,5	28,6%	581,2	29,65%
41					
42	Summe produktive Stunden	1.421,5	71,4%	1.378,8	70,35%
43					
44	Veränderung in Stunden	-3,00%		in Stunden	-42,7
45					
46	Bemerkungen:				
47					
48					
49					

50 **Ermittlung des kalkulatorischen Unternehmerlohnes**

51

52 Die Bestimmung des kalkulatorischen Unternehmerlohnes ist das Kernproblem der Bewertung einer Praxis, aber auch sehr

53

54 wesentlich für die Stundensatzermittlung, ist doch der kalk.Steuerberaterlohn eine Zielgröße eines möglichen Einkommens.

55

56 Das folgende Schema wurde entsprechend der neueren Literatur entwickelt (vgl. dazu Knief, P., Der kalkulatorische

57

58 Unternehmerlohn für Steuerberater, in: DStR, Heft 39/2008, S. 1895 ff.) und der Beitrag Knief, P., " Kalkulatorische

59

60 Steuerberaterlöhne in Abhängigkeit zur Betriebsgröße" , in DB 2011, S. 2277 ff.

61

62 Zugrunde liegt zudem der Praxenvergleich des Deutschen Steuerberaterverbandes, der seit Jahre erhoben wird.

63

64 Das folgende Schema entspricht hinsichtlich zu berücksichtigenden Opportunitätskosten sowohl der Auffassung der

65

66 Bundessteuerberaterkammer , dem Art. 23 Abs. 3 der LSP und der Rechtsprechung des BGH mit den Urteilen

67

68 BGH - Urteil vom 8.2.2008 Das Urteil verlangt einen individuellen Unternehmerlohn

69

70 BGH - Urteil vom 2.2.2011 Steuerberaterurteil

71

72 BGH - Urteil vom 9.2.2011 Ablehnung der Umsatzvervielfältiger

73

74 Wesentliche Kriterien sind Fremdbezüge gleichartiger Tätigkeit, die Umsatzhöhe, die Anzahl der Mitarbeiter , die Ortgröße,

75

76 die Region der Berufsausübung, die Erfahrung des Freiberuflers, sein Alter u.v.a.m.

77

78

79

80

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112

Der Berufsstandort ist	Köln	. Die Region	Nord-Rheinwestfalen	hier	Rheinland
Die zu bewertende Praxis liegt in einer Kommune mit		circa.	1.000.000	Einwohnern	1.750.000 im Umkreis.
Der Basislohn einschließlich variabler Anteile für angestellte Steuerberater mit einer Berufserfahrung von 10 Jahren liegt					
Festbezüge	vgl. DStV-Praxenvergleich vom 22.12. 2011			100,0%	66.972
variable Bezüge	vgl. DStV-Praxenvergleich vom 22.12. 2011			20,9%	14.000
vgl. DStV-Praxenvergleich vom 22.12. 2011	2011	für das Jahr	2010	Summe	80.972 €
Die Praxis liegt in der Region			Kölner Raum		
Wesentlich ist zur Beurteilung die Umsatzgrößenklasse.					
Die Praxis hat in dem betroffenen Wirtschaftsjahr	2010		431.000	€ Leistung erwirtschaftet.	
Der Basislohn für angestellte Steuerberater mit einer Berufserfahrung von 10 Jahren liegt bei				80.972 €	einschl. variable Bezüge.
Mittlerer Umsatz in der Umsatzgrößenklasse	Köln		Kölner Raum		400.000
Gesamtvergütung angestellter StB lt. Umfrage		Dt. Steuerberaterverband		2010	80.972

Bemerkungen:

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

113								
114								
115								
116	Steuerberaterverband							80.972
117								
118	2010	Normalarbeitszeit		40				
119	2010	erwartete Überstunden		4	10%			
120	2010			44	100%			
121	2010	für leitende Kräfte zumutbare Überstunden		8	18,18%			
122	2010	Gesamtstunden eines freiberuflichen StB		52	18,18%			14.722
123								
124	Vergleichsgehalt mit Mehrarbeitsvergütung							95.694
125								
126	Beitragsbemessungsgrenze	RV	2010	55.800 €				
127	2010			19,90%				
128	2010			2,80%				
129	2010			22,70%				
130	2010			11,35%				
131					11,35%			6.333
132								
133	Beitragsbemessungsgrenze	KrV	2010	45.000 €				
134	2010			1,95%				
135	2010			15,20%				
136	2010			17,15%				
137	2010			8,58%				
138					8,58%			3.859
139								
140	Ansatz nach Opportunitätskosten Sozialabgaben							105.886
141								
142	überlicherweise vom Arbeitgeber übernommene Gemeinkosten			geschätzt	3,0%	80.972		2.429
143								
144	Ansatz bis dahin							108.315

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

145					
146	Ansatz	bis dahin			108.315
147					
148					
149	zusätzliche angemessene Altersversorgung lt. BGH-Urteil vom 9-2-2011	geschätzt	20,0%	80.972	16.194
150					
151	Ansatz	nach Berücksichtigung Altersversorgung			124.510
152					
153					
154	Sonstige Altersrisiken	geschätzt	4,0%	108.315	4.333
155					
156					
157	frei	geschätzt	0,0%	108.315	0
158					
159	Ansatz	für alle weiteren Berechnungen			128.842
160					
161	Vervielfältiger auf	Gesamtvergütung angestellter StB lt. Umfrage		80.972	1,59
162					
163	Ansatz bei den folgenden Berechnungen				128.842
164					
165	Zuschlag wegen nicht übertragbarer besonderer Spezialkenntnisse		0%		0
166					
167	Abschlag wg. unterdurchschnittlicher Anforderungen durch die Struktur der Praxis		0%		0
168					
169	individueller Zuschlag wegen		0%		0
170					
171	individueller Abschlag wegen		0%		0
172					0
173					
174	Ansatz des kalk. StB-Lohnes			2010	128.842

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

175						
176	Ansatz des kalk. StB-Lohnes		2010			128.842
177						
178	Fortschreibung von	2.010 auf	2011	um	2,0%	131.419
179			2012	um	2,0%	134.048
180			2013	um	2,0%	136.729
181			2014	um	2,0%	139.463
182						
183	nachrichtlich :		2009	um	-2,0%	126.266
184			2008	um	-2,0%	123.740
185						
186						
187	Ansatz des kalk. StB-Lohnes zum Rechnen	auf den	2010			128.842
188						
189	kalkulierte Gesamtstunden		2011	2.291	je Gesamtstunde	56,24 €
190						
191	Summe unproduktive Stunden		2011	1.168		
192						
193	möglicherweise zu erbringende prod. Stunden		2011	1.123	2011 je produktive Stunde	117,06 €
194						
195	Stundensatz lt. Steuerberatergebührenverordnung				je produktive Stunde	92,00 €
196						
197	Der gesetzliche Stundensatz ist nicht kostendeckend				Unterdeckung	- 25,06 €
198					in %	-27,2%
199	Vorjahr					
200	möglicherweise zu erbringende prod. Stunden		2012	1.085	je produktive Stunde	123,57 €
201						
202	Der gesetzliche Stundensatz ist nicht kostendeckend				Unterdeckung	- 31,57 €
203						
204	Veränderung Unterdeckung in %				- 25,06 € / - 31,57 €	26,0%

201	Erfassung der EÜR oder G. u. V.		2011	Nachkalkulation			und	2012	Vorkalkulation	
202			vorläufig	Veränderungen	in %	absolut	Planung			
205	Umsatz-Erlöse		437.000	neues Gesch. Feld	2,0%	24.000	469.740			
206	+/- Forderungen	Veränderungen	-8.000		1,0%		-8.080			
207	+/- Halbfertige Arbeiten	Veränderungen	12.000		2,0%		12.240			
208	+/- nicht abgerechnete Leistungen	Veränderungen	4.000		1,0%		4.040			
209			445.000		7,40%		477.940			
210	- vereinnahmte Vorschüsse		14.000		2,00%		14.280			
211	Leistung		431.000	100,0%	7,58%		463.660	100,0%	100,0%	
212										
213	Kanzleibedarf		1.222	0,3%	2,0%		1.246	0,3%		
214										
215	Rohertrag		429.778	99,7%	7,6%		462.414	99,7%		
216										
217	freiberufliche Mitarbeiter (StB)		24.000	5,6% neues Gesch. Feld	2,00%	12.000	36.480	7,9%	7,9%	
218	angestellter StB.-Gesch.Führer			0,0%	2,50%		0	0,0%	0,0%	
219	kalkulatorischer Steuerberaterlohn	128.842	128.842	29,9%	2,50%		132.063	28,5%	frei	
220	Personalkosten angestellte Fachkräfte		120.015	27,8% normale Erhöhung	2,50%		123.015	26,5%	26,5%	
221	gesetzl. Sozialaufwand		24.985	5,8%			25.609	5,5%	5,5%	
222	Sume Personalkosten		297.842	69,1% Ziel	6,5%		317.168	68,4%	39,9%	
223										
224	Rohergebnis		131.936	30,6%	10,1%		145.245	31,3%	60,1%	
225										
226	Raumkosten		17.100	4,0%	0,0%		17.100	3,7%		
227	sonstige Raumkosten		1.355	0,3%	2,0%		1.382	0,3%		
228	Steuern/Sonstige Abgaben		388	0,1%	1,0%		392	0,1%		
229	Versicherungen		4.600	1,1%	0,0%		4.600	1,0%		
230	Beiträge		1.260	0,3%	0,0%		1.260	0,3%		
231	Rechenzentrums-Kosten		10.400	2,4%	2,0%		10.608	2,3%		
232	sonstige EDV-Kosten		2.777	0,6%	1,5%		2.819	0,6%		

201	Erfassung der EÜR oder G. u. V.	2011	Nachkalkulation	und	2012	Vorkalkulation	
202							
203		vorläufig	Veränderungen	in %	absolut	Planung	
233	Fremdleistungen	1.250	0,3%	0,0%	1.250	0,3%	
234	Besondere Kosten	7.000	1,6%	1,5%	7.105	1,5%	
235	Fahrzeugkosten	8.300	1,9%	3,0%	8.549	1,8%	
236	Werbe- und Reisekosten	4.400	1,0%	0,0%	4.400	0,9%	
237	Abschreibungen	9.800	2,3%	-10,0%	8.820	1,9%	
238	Instandhaltungen	1.333	0,3%	-5,0%	1.266	0,3%	
239	Porto, Telefon,Telefax,	4.566	1,1%	1,5%	4.634	1,0%	
240	Fachliteratur	1.250	0,3%	1,5%	1.269	0,3%	
241	Fortbildungskosten	4.800	1,1%	1,5%	4.872	1,1%	
242	Rechts- un Beratungskosten	1.200	0,3%	1,5%	1.218	0,3%	
243	frei			1,5%	0	0,0%	
244	frei			1,5%	0	0,0%	
245	verschiedene Kosten	14.001	3,2%	1,5%	14.211	3,1%	
246	Summe Sachkosten	95.780	22,2%	-0,03%	95.755	20,7%	20,7%
247							
248	Leistungsergebnis	36.156	8,4%	36,9%	49.490	10,7%	39,4%
249							
250							
251	kalkulatorischer Steuerberaterlohn	128.842	29,9%	2,5%	132.063	28,5%	
252							
253	Überschuss ohne kalk. StB-Lohn	164.998	38%	10,0%	181.554	39,2%	
254							
255	Veränderung			um 10,0% das sind	16.555		
256							
257							
258	Personalkosten gesamt	297.842			317.168		
259							
260	Summe Sachkosten	95.780			95.755		
261							
262	Sachkostenzuschlag	32,2%			30,2%		
263							
264	Personalkosten gesamt ohne StB-Lohn	169.000	39,2%		185.105		39,9%
265	Summe Sachkosten	95.780	22,2%		95.755		20,7%
266							
267	Sachkostenzuschlag	56,7%			51,7%		
268							

201	Erfassung der EÜR oder G. u. V.	2011	Nachkalkulation	und	2012	Vorkalkulation
202		vorläufig	Veränderungen	in %	absolut	Planung
203						
269	Statistische Zahlen					
270						
271						
272	Leistung	431.000	um	7,6%	32.660	463.660
273						
274	Anzahl Mitarbeiter nach Stunden	6,40				6,41
275						
276	Leistung je Mitarbeiter	67.327	um	7,5%	5.028	72.355
277						
278						
279	Gesamtstunden	13.350	um	-1,5%	-202	13.148
280						
281	Gesamtstunden je Mitarbeiter	2.085	um	-1,6%	-34	2.052
282						
283	Gesamtstunden Soll	1.992	um	-1,6%	-32	1.960
284						
285	Summe produktive Stunden	8.093	um	-2,9%	-238	7.855
286						
287	Leistung je prod. Stunde	53,25 €	um	10,8%	5,77	59,03 €
288						
289	Leistung je Gesamtstunde	32,29 €	um	9,2%	2,98	35,26 €
290						
291						
292						
293	Summe unproduktive Stunden	5.256	um	0,7%	36,66	5.293
294						
295						
296						
297						
298						
299						
300						
301						

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

Zusammenstellung der Mitarbeiter

2011

268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304

		BASIS Plan	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		Summen	in %
		je MitArb	Chef StB	Abel StB	Bert Freiberufler	Caesar Dipl.Kfm.	Dody StFAngSt	Emil halbtags StFAngSt	Froh halbtags LohnBu	Grau Bil.BuchH	Horst AzuBi	Igel ganztags StFAngSt	Joy ganztags AzuBi		6,402	Mitarbeiter
mögliche Arbeitsstunden	2011	1.992	1.992	0	800	0	0	996	996	1.992	1.992	1.992	1.992		12.752	95,5%
Überstunden Mitarbeiter	5%			0		0	0	49,8	49,8	99,6		99,6			299	2,2%
Überstunden Chef	15%		298,8												299	2,2%
Summe Stunden		1.992	2.291	0	800	0	0	1.046	1.046	2.092	1.992	2.092	1.992		13.350	100%
Urlaubsstunden		224	224	0		0	0	112	112	224	224	224	224		1.344	10,1%
Krankheitsstunden		60	60	0		0	0	29,88	29,88	60	60	60	60		359	2,7%
Sonderurlaub(Karneval, Betriebsausflug, etc.)		16	16	0		0	0	16	16	16	16	16	16		112	0,8%
Fortbildung		102	102	0		0	0	102	102	102	0	102	0		508	3,8%
AzuBi											576		576		1.152	8,6%
Aquisition	10%		199,2												199	1,5%
Ausfall für die Praxisorganisation	20%		398,4												398	3,0%
zugestande Organisationsausfälle		169	169	0	169	0	0	84,612	84,612	169	169	169	169		1.185	8,9%
Summe unproduktive Stunden		571	1.168	0	169	0	0	344	344	571	1.045	571	1.045		5.256	39,4%
		28,6%	51,0%												39,4%	
Summe produktive Stunden		1.421	1.123	0	631	0	0	702	702	1.521	947	1.521	947		8.093	60,6%
		71,4%	49,0%		78,8%			67,1%	67,1%	72,7%	47,5%	72,7%	47,5%		60,6%	

270			BASIS	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		Summen	in %
271			Plan	Chef	Abel	Bert	Caesar	Dody	Emil	Froh	Grau	Horst	Igel	Joy			
272				StB	StB	Freiberufler	Dipl.Kfm.	StFAngSt	Emil halbtags StFAngSt	Froh halbtags LohnBu	Grau Bil.BuchH	Horst Azubi	Igel ganztags StFAngSt	Joy ganztags Azubi		6,402	Mitarbeiter
273			je MitArb														
305																	
306	Unternehmerlohn			128.842												128.842	
307	Freiberufliche Bezüge					24.000										24.000	
308	Gehalt einschl. Sozialabgaben				0		0	0	21.222	25.444	39.321	12.333	35.444	11.234		144.998	
309																	
310	Summe Bezüge			128.842	0	24.000	0	0	21.222	25.444	39.321	12.333	35.444	11.234		297.840	
311																	
312	Kosten je produktive Stunde			114,76	0,00	38,05	0,00	0,00	30,24	36,26	25,85	13,02	23,30	11,86		297.842 lt. G.u.V	
313																	
314	Sachkostenzuschlag			vgl. oben	32,16%	36,91	0,00	12,24	0,00	0,00	9,72	11,66	8,31	4,19	7,49	3,81	
315																	
316	Selbstkosten			151,67	- €	50,28	0,00	0,00	39,97	47,92	34,16	17,21	30,80	15,68			
317																	
318	Gewinnzuschlag			38,28%	58,06	0,00	19,25	0,00	0,00	15,30	18,34	13,08	6,59	11,79	6,00		
319																	
320	theor. Aussensatz vor Umverteilung			209,73	0,00	69,53	0,00	0,00	55,27	66,26	47,24	23,80	42,58	21,68			
321																	
322	Umverteilung			117,06 €	-92,67	0,00	8,39	0,00	0,00	9,33	9,33	20,22	12,59	20,22	12,59		0,00 Kontrolle
323																	
324	theor. Aussensatz nach Umverteilung			117,06	0,00	77,92	0,00	0,00	64,60	75,59	67,47	36,39	62,81	34,27	0,00		
325																	
326	theoretisch möglicher Umsatz			131.419	0	49.150	0	0	45.331	53.047	102.620	34.462	95.535	32.454	0	544.019	
327																	
328	in die Klientel kommunizierte Stundensätze			117,00 €		78,00 €		- €	65,00 €	76,00 €	68,00 €	37,00 €	63,00 €	40,00 €		431.000 lt. G.u.V	
329																	
330	übliche Kennzahl Faktor auf J-Bezüge / 1000			0,91		3,25			3,06	2,99	1,73	3,00	1,78	3,56			
331																	
332	Erzielbarer Umsatz nach den komm. Stundensätzen			131.354 €	0 €	49.201 €	0 €	0 €	45.615 €	53.335 €	103.434 €	35.040 €	95.828 €	37.881 €	0 €	551.686	
333																	
334	möglicher fehlender Umsatz			- 28.735 €	- €	- 10.763 €	- €	- €	- 9.979 €	- 11.667 €	- 22.627 €	- 7.665 €	- 20.963 €	- 8.287 €	- €	-120.686	-21,9%
335				Chef	Abel	Bert	Caesar	Dody	Emil	Froh	Grau	Horst	Igel	Joy	0		

Emil Ferdinand Clerc, Steuerberater

Zusammenstellung der Mitarbeiter

2.012

268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304

		BASIS Plan	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		Summen	in %
		je MitArb	Chef 0 StB	Abel 0 StB	Bert 0 Freiberufler	Caesar 0 Dipl.Kfm	Dody 0 StFAngSt	Emil halbtags StFAngSt	Froh halbtags LohnBu	Grau 0 Bil.BuchH	Horst 0 AzuBi	Igel ganztags StFAngSt	Joy ganztags AzuBi		6,408	Mitarbeiter
mögliche Arbeitsstunden	2.012	1.960	1.960	0	800	0	0	980	980	1.960	1.960	1.960	1.960		12.560	95,5%
Überstunden Mitarbeiter	5%			0		0	0	49	49	98		98			294	2,2%
Überstunden Chef	15%		294												294	2,2%
Summe Stunden		1.960	2.254	0	800	0	0	1.029	1.029	2.058	1.960	2.058	1.960		13.148	100%
Urlaubsstunden		224	224	0		0	0	112	112	224	224	224	224		1.344	10,2%
Krankheitsstunden		59	59	0		0	0	29,4	29,4	59	59	59	59		353	2,7%
Sonderurlaub(Karneval, Betriebsausflug, etc.)		16	16	0		0	0	16	16	16	16	16	16		112	0,9%
Fortbildung		116	116	0		0	0	116	116	116	0	116	0		581	4,4%
AzuBi											576		576		1.152	8,8%
Aquisition	10%		196												196	1,5%
Ausfall für die Praxisorganisatio	20%		392												392	3,0%
zugestande Organisationsausfälle		166	166	0	166	0	0	83	83	166	166	166	166		1.163	8,8%
Summe unproduktive Stunden		571 29,1%	1.169 51,9%	0	166	0	0	357	357	581	1.041	581	1.041		5.293 40,3%	40,3%
Summe produktive Stunden		1.389 70,9%	1.085 48,1%	0 #DIV/0!	634 79,2%	0 #DIV/0!	0 #DIV/0!	672 65,3%	672 65,3%	1.477 71,8%	919 46,9%	1.477 71,8%	919 46,9%		7.855 59,7%	59,7%
Vorjahr	2011	1.421	1.123	0	631	0	0	702	702	1.521	947	1.521	947		8.093	

270		BASIS	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		Summen	in %
271		Plan	Chef	Abel	Bert	Caesar	Dody	Emil	Froh	Grau	Horst	Igel	Joy			
272			0	0	0	0	0	halbtags	halbtags	0	0	ganztags	ganztags			
273		je MitArb	StB	StB	Freiberufler	Dipl.Kfm	StFAngSt	StFAngSt	LohnBu	Bil.BuchH	AzuBi	StFAngSt	AzuBi		6,408	Mitarbeiter
305																
306	Summe produktive Stunden		1.085	0	634	0	0	672	672	1.477	919	1.477	919		7.855	
307																
308	Unternehmerlohn		132.063					2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%		132.064	
309	Freiberufliche Bezüge				36.480										36.480	
310	Gehalt einschl. Sozialabgaben			0		0	0	21.753	26.080	40.304	12.641	36.330	11.515		148.623	
311																
312	Summe Bezüge		132.063	0	36.480	0	0	21.753	26.080	40.304	12.641	36.330	11.515		317.167	
313																
314	Kosten je produktive Stunde		121,74	0,00	57,55	0,00	0,00	32,36	38,79	27,29	13,75	24,60	12,53		317.168 lt. G.u.V	
315																
316	Sachkostenzuschlag	vgl. oben	51,73%	62,98	0,00	29,77	0,00	0,00	16,74	20,07	14,12	7,12	12,73	6,48		
317																
318	Selbstkosten		184,72	- €	87,32	0,00	0,00	49,10	58,86	41,41	20,87	37,33	19,01			
319																
320	Gewinnzuschlag		39,16%	72,33	0,00	34,19	0,00	0,00	19,22	23,05	16,21	8,17	14,62	7,44		
321																
322	theoretischer Aussensatz		257,05	0,00	121,51	0,00	0,00	68,32	81,91	57,62	29,04	51,94	26,45			
323																
324	Umverteilung	117,06 €	-139,99	0,00	13,11	0,00	0,00	13,90	13,90	30,54	19,00	30,54	19,00		0,00 Kontrolle	
325																
326	theoretischer Aussensatz	nach Umverteilung	117,06	0,00	134,62	0,00	0,00	82,22	95,81	88,16	48,05	82,48	45,46	0,00		
327																
328	theoretisch möglicher Umsatz		126.984	0	85.333	0	0	55.274	64.411	130.195	44.157	121.804	41.779	0	669.937	
329																
330	in die Klientel kommunizierte Stundensätze	2012	117,00 €		135,00 €		- €	82,00 €	96,00 €	88,00 €	48,00 €	83,00 €	46,00 €		463.660 lt. G.u.V	
331	übliche Kennzahl	Faktor : J-Bezüge / 1000	0,89		3,70			3,77	3,68	2,18	3,80	2,28	3,99			
332																
333	Erzielbarer Umsatz nach den komm. Stundensätzen		126.921 €	0 €	85.574 €	0 €	0 €	55.125 €	64.537 €	129.958 €	44.116 €	122.574 €	42.278 €	0 €	671.082	
334																
335	fehlender Umsatz		- 39.230 €	- €	- 26.450 €	- €	- €	- 17.038 €	- 19.947 €	- 40.168 €	- 13.636 €	- 37.886 €	- 13.067 €	- €	- 207.422	- 30,9%
336																
337																
338	in die Klientel kommunizierte Stundensätze	2011	117,00 €	- €	78,00 €	- €	- €	65,00 €	76,00 €	68,00 €	37,00 €	63,00 €	40,00 €	- €	- 207.422 €	
339																
340	Veränderungen		- €	- €	57,00 €	- €	- €	17,00 €	20,00 €	20,00 €	11,00 €	20,00 €	6,00 €			
341	in %		0,00%		42,22%			20,73%	20,83%	22,73%	22,92%	24,10%	13,04%			

270		BASIS	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		Summen	in %
271		Plan	Chef	Abel	Bert	Caesar	Dody	Emil	Froh	Grau	Horst	Igel	Joy		6,408	Mitarbeiter
272		je MitArb	0	0	0	0	0	halbtags	halbtags	0	0	ganztags	ganztags			
273			StB	StB	Freiberufler	Dipl.Kfm	StFAngSt	StFAngSt	LohnBu	Bil.BuchH	AzuBi	StFAngSt	AzuBi			

342
343

344 **Ergebnisse und Anmerkungen**

345

1 Wenn noch nicht vorhanden, führen Sie eine Leistungserfassung ein.

346

2 Fahren Sie nach Möglichkeit einen automatischen BAB, in der jeder Mitarbeiter eine Kostenstelle ist.

347

348

3 Meiden Sie die zu groben Faktoren wie " Jahres- Gehalt /1000 x Faktor 3" oder "Monatsgehalt/100 x Faktor"

349

350

4 Die alte Formel (40% Personalkosten , 20 % Sachkosten und 40% Gewinn" verändert sich permanent.

351

352

353

5

354

355

6

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

50968 Köln

18.02.2012